Messkonzept 8



Überschusseinspeisung mit mehreren Einspeiseanlagen in Kaskadenschaltung ohne Speicher

> Selbstverbrauch mit \	Vorrang BHKW					
Anlagenbetreiber Name, Vorname/Eheleute/Fi	rma					
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort					
Anlagenerrichter (Vom Anlagenerrichter auszufüllen. Alle Angaben sind auszufüllen bzw. anzukreuzen!) Name/Firma Anlagenerrichter						
Spannungsebene des Netz	zanschlusses	Ni	iederspannung	Mittelspan	nung	Hochspannung
Art der Erzeugung und ins	tallierte Leistung					
Solar	kWp Biomasse		kW Biomassear	t	BHKW	kW
Wind	kW Deponiegas		kW		Wasser	kW
Art der Messung	≤ 30 kW direkte Me	ssung ¹⁾	≤ 100 kW War	ndlermessung	> 100 kW Le	istungsmessung
Ort, Datum Unterschrift Anlagenerrichter						
gem. Messstellenbetrieb wird ein intelligentes Me einem Jahresstromverbr oder einer installierten L forderlich, wenn zertifiz und dementsprechend e	esssystem (iMS) bei rauch > 6.000 kWh .eistung > 7 kW er- ierte iMS verfügbar	d	chseinrichtungen es Kunden A A A A A A A A A A A A A A A A A A A	Erzeugungs- anlage 1 (z. B. BHKW) Zähler 2 ^{2) 3)}	(z. B.	eugungs- nlage 2 PV-Anlage) hler 3 ^{2) 3)}
Zähler 1b ²⁾ (NSP) Trafo						
Verteilernetz des Netzbetreibers			Zähler 1a ²⁾ (MSP) Itzanschluss- punkt			

Alle Messungen sind kostenpflichtig!

¹⁾ Die Anforderungen der VDE-AR-N 4100, 7.3 Belastungs- und Bestückungsvarianten von Zählerplätzen bzgl. der Betriebsart sind entsprechend zu berücksichtigen (Dauerbetrieb).

²⁾ Es ist eine gleichartige Messung aufzubauen. D. h., wird für einen Zählpunkt eine RLM-Messung erforderlich, so müssen auch die weiteren Messungen als RLM-Messung aufgebaut werden.

³⁾ Auf diese Messungen kann ggf. verzichtet werden. Beachten Sie bitte unsere Informationen "Anforderungen für eine zusätzliche Messung direkt an der Erzeugungsanlage".